

Biberach, 23.12.2008

Ergänzungsvorlage

Drucksache Nr. 241/2008-1

Beratungsfolge				Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	TOP	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	15.01.09				

Ausbau der Uhlandstraße BA 1

I. Beschlussantrag

1. Das Ingenieurbüro AGP, Ravensburg, erhält den Auftrag für die Ingenieurleistungen nach der HOAI zur Durchführung der Baumaßnahme „Ausbau Uhlandstraße BA 1“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Ausschreibung der Maßnahme „Ausbau der Uhlandstraße BA 1“ durchzuführen.

II. Begründung

Im Straßenkataster der Stadt Biberach ist der Vollausbau der Uhlandstraße mit einem ersten Bauabschnitt für das Jahr 2009 enthalten. Im Haushaltsplanentwurf ist unter der Haushaltsstelle 2.6300.951315.0/300, STK - Erneuerung Uhlandstraße ein Planansatz von 475.000,00 € für den Straßenbau vorgesehen.

Beschreibung des Bauabschnitt 1

Der Bauabschnitt 1 umfasst grob den Bereich ab der Einmündung Kraisweg bis zur Einmündung Mörikestraße. Insgesamt handelt es sich hierbei um eine Straßenlänge von ca. 450 m Länge. Der Ausbauquerschnitt orientiert sich bis auf einen kurzen Abschnitt an dem vorhandenen Bestand. Einzig im Bereich der Gebäude 25 - 27 werden zwei Grünflächen vorgesehen. Derzeit ist dieses Teilstück asphaltiert. Der geplante Zufahrtsbereich zwischen den Grünflächen zur Garage von Gebäude Nr. 25 wurde im Vorfeld mit den Grundstückseigentümern abgestimmt.

Die Straßenbreite beträgt durchgehend 5,50 m. Die Gehwegbreiten bleiben aufgrund der vorhandenen Grenzsituationen mit ca. 1,00 m bis zu ca. 1,80 m auf öffentlicher Fläche bestehen. Durch Angleichungen an private Vorflächen werden aber auch zukünftig deutlich größere nutzbare Straßennebenflächen vorhanden sein.

Wie im Bestand ist von der Einmündung Keplerstraße bis zur Einmündung Hauffstraße ein einseitiger Gehweg auf der Nordseite geplant. Ab der Hauffstraße bis zum geplanten Bauende im Einmündungsbereich der Mörikestraße ist ein beidseitiger Gehwegausbau geplant.

Ausbaustandard

Der Ausbaustandard entspricht dem z. B. bereits in der Gartenstraße ausgeführten Aufbau.

Asphaltfeinbelag 4 cm

Asphalttragschicht 10 cm

Kombinierte Frostschutz- /Kiestragschicht 50 cm

Randbegrenzungen in Granitleistensteinen bzw. Graniteinzeilern

Beleuchtung

Die Beleuchtung bleibt in ihrer jetzigen Form bestehen. Lediglich einzelne Leuchtenstandpunkte müssen evtl. angepasst und die Aufsatzleuchten erneuert werden.

Entwässerung

Im Bereich des Kanals werden aufgrund von hydraulischen Problemen und den vorhandenen Schadensbildern mehrere Haltungen ausgetauscht. Wo möglich werden die Sanierungsarbeiten grabenlos, sprich in geschlossener Bauweise, durchgeführt. Ebenfalls wo baulich möglich, werden die größtenteils noch nicht vorhandenen Hauskontrollschächte gesetzt. Hier erfolgen nach Sichtung der TV-Unterlagen noch entsprechende Gespräche mit den Grundstückseigentümern.

Externe Leitungsträger

Vor Baubeginn werden noch Gespräche mit externen Leitungsträgern geführt. Den Stadtwerken/e.wa-riss liegt das dem Bauausschuss am 15. September 2008 vorgestellte Straßenkataster vor. Unabhängig davon finden aber auch hier noch Koordinierungsgespräche statt.

Baustellenverkehr

Die Baustelle wird unter Vollsperrung durchgeführt. Aufgrund der vorhandenen Seitenstraßen ist jedoch aus Sicht der Verwaltung eine ausreichende Andienung der einzelnen Bereiche jederzeit möglich. Die Baufirma wird angewiesen, den Anliegerverkehr jedoch trotzdem weitestgehend aufrecht zu erhalten und so die Einschränkungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Zeitplan

Unter der Annahme, dass der Bauausschuss dem Vorschlag der Verwaltung folgt, erfolgt die Veröffentlichung der Ausschreibung im Januar 2009. Die Vergabe der Arbeiten soll dann in der Sitzung des Bauausschuss am 12. Februar 2009 erfolgen. Ein Baubeginn ist dann witterungsbedingt Mitte März 2009 möglich. Als Gesamtbauzeit werden ca. 8 Monate veranschlagt, so dass mit einer Fertigstellung Ende Oktober 2009 gerechnet werden kann.

Um Zustimmung wird gebeten.

Rechmann

Anlage: (bitte extra ausdrucken)

Übersichtslageplan Gesamtmaßnahme